

# Business Cases

**Die Attraktivität von technischen Investitionen und Projekten in Produktion und Logistik proaktiv überprüfen und sichern!**

**6. – 7. November 2025 | Heilbronn**

## **Ihre Themen:**

- Wann brauchen technische Projekte einen Business Case?
- Die richtige Vorbereitung bevor Sie rechnen!
- Business Case Design: Was muss in den Business Case?
- Wie erstellt man ein passendes Rechenmodell?
- Die „Controllersicht“ auf Ihr Projekt: Folgen für GuV, Bilanz und Cash Flow
- Wie messe ich die Attraktivität meines Vorhabens?

## **Präsentation der Ergebnisse:**

Wie man Projektideen erfolgreich „verkauft“



### **Ihr Experte für Business Cases:**

**Prof. Dr. Andreas Taschner**  
Professor für Controlling,  
Hochschule Heilbronn

## Programm

### Einführung

- Klären des Vorwissens und der Erwartungen der Teilnehmer
- Was ist ein Business Case?
- Wann braucht mein Projekt einen Business Case? Typische Einsatzgebiete von Business Cases im Bereich Produktion und Logistik

### Der allgemeine Prozess der Business Case Erstellung

- Welcher Business Case für welches Projekt? Klärung der Ausgangssituation, Organisatorisches und Ressourcenfragen bei der Business Case Erstellung
- Die fünf Fragen zur Bestimmung des richtigen Business Case für mein Projekt
- Mögliche „Abkürzungen“ im Prozess der Business Case Erstellung

### Die richtige Vorbereitung – bevor Sie rechnen

- Das Problem strukturieren - die wichtigsten Teilmodelle eines Business Case
- Business Case Design: Was muss in den Business Case? Wie erstellt man ein passendes Rechenmodell?
- Methodenwahl und Datensammlung: Was brauche ich an Inputs und woher kommen die Informationen?
- Wichtige Merkregeln für die Datensammlung

### Produktion und Logistik als Thema für Business Cases

- Die „Controllersicht“ auf Ihr Projekt: Auswirkungen auf Bilanz, Erfolg und Zahlungsströme
- Monetäre Wirkungen im Detail: Welche Wirkungen Ihr Projekt aus dem Bereich Produktion und Logistik typischerweise auf Bilanz, G+V und Cash Flow hat
- Tipps zur Berücksichtigung der Wirkungen im Business Case Modell

### Rechnen des Business Case

- „Gewinn“ versus „Cash Flow“ – womit rechne ich?

- Das Handwerkszeug: Überblick über statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung
- Vergleich: Stärken und Schwächen der Methoden, typische Einsatzgebiete in Business Cases
- Typische Business Case Metriken: Wie messe ich die Attraktivität meines Vorhabens?

### Berücksichtigung von Unsicherheit im Business Case

- Wie man die Ergebnisse eines Business Case robuster und aussagekräftiger macht
- Sensitivitätsanalysen als „Standardinstrument“
- Szenarien und Simulationen – für „Fortgeschrittene“

### „Business Case 2.0“ – weiterführende Probleme und ihre Behandlung

- Berücksichtigung von Inflation – ein Thema für mein Projekt?
- Abschätzen des Projekterfolgs im Business Case - vor oder nach Steuern?
- Wie kann mein Business Case qualitative Zusatzinformation berücksichtigen?
- Wie finde ich die Brücke zwischen meinem Business Case und der Gewinn- und Verlustrechnung meines Unternehmens?

### Präsentation und Dokumentation von Business Cases

- Wie man Projektideen erfolgreich „verkauft“
- Tipps zur Dokumentation und Präsentation

### Business Case Fallstudie aus Produktion/Logistik

#### Seminarzeiten an beiden Tagen

Beginn 9:00 Uhr  
Vormittags kurze Kaffeepause  
Mittagspause 12:30 Uhr (ca. 1 h)  
Nachmittags kurze Kaffeepause  
Ende 17:00 Uhr

### Warum Sie teilnehmen sollten

Anlagen und Prozesse in Produktion und Logistik werden kontinuierlich optimiert und ausgebaut. Sowohl Neu-Investitionen auf der grünen Wiese als auch Auslagerungen (Make-or-Buy), Erweiterungen oder Modernisierungen erfordern Entscheidungssicherheit. Welche Leistung muss die Anlage/Maschine bieten, welcher Anbieter hat das für uns richtige Angebot gemacht? Sollen wir die eigenen Kapazitäten erweitern oder lieber einen Dienstleister einsetzen? Wird sich die Investition in die Lagermanagementsoftware eines Anbieters rechnen oder kommen wir mit Bordmitteln in Summe besser zurecht? Sie als Verantwortlicher in Produktion, Logistik und Einkauf sind gefordert, eine rationale Entscheidung in diesen häufig wiederkehrenden Situationen zu treffen. Sie brauchen die Fakten und die erwarteten Ergebnisse, um Ihr Projekt bei der Geschäftsleitung zu platzieren.

Ein Business Case ist das Instrument, mit dem Investitionsvorhaben und Projekte in der Planungsphase auf ihre wirtschaftliche Vorteilhaftigkeit untersucht werden und dessen Ergebnisse die Basis für die spätere begleitende Projektkontrolle bilden. Egal ob es sich um eine Erweiterungsinvestition, einen Lagerneubau, den Aufbau (oder Verlagerung) einer Produktionsstätte oder um die Anschaffung einer neuen Maschine handelt – ohne Business Case wird die beste Idee kein Erfolg: In der Vorbereitungsphase verlangen die Entscheider einen Business Case als Beweis der wirtschaftlichen Vorteilhaftigkeit. In der Umsetzungsphase muss der Projektverantwortliche aus den Ergebnissen des Business Case die Kennzahlen zur Projektsteuerung ableiten und darauf ein effizientes Projektcontrolling aufbauen.

Heute müssen zunehmend auch Sie als Nicht-Spezialisten aus Produktion und Logistik ihre Projektvorschläge und Ideen mit fundierten Business Cases wirtschaftlich absichern und während der Umsetzung steuern können. Das dafür nötige Wissen erwerben Sie in diesem Seminar. Sie lernen, welche Daten man benötigt, wie man einen Business Case erstellt, was man bei seiner Erarbeitung beachten muss, wie man seine Ergebnisse für fundierte Projektentscheidungen nützt und wie sich aus dem Business Case ein effizientes Projektcontrolling ableiten lässt.

Das Thema wird sehr verständlich und einfach an Fallbeispielen aus Produktion und Logistik vorgestellt. Nach diesem Seminar können Sie neuen Investitionsentscheidungen gelassener entgegensehen.

### Wer teilnehmen sollte

Ein AWF-Kompakt-Seminar für Betriebsleiter, Werksleiter, Führungskräfte und Fachverantwortliche der Funktionen Logistik, Produktion, Fabrikplanung, Industrial Engineering, Beschaffung, Einkauf, Produktionsplanung und -steuerung, Prozessmanagement und Controlling, die gezielt ihre Investitionsentscheidungen mit einem modernen und wirkungsvollen Instrument untermauern wollen.

### Seminarmethodik

Das Seminar ist praxisnah und interaktiv aufgebaut. Impulsvorträge wechseln sich mit Diskussionen und der Analyse konkreter Projektbeispiele ab. Die Inhalte basieren auf realen Industrieprojekten und geben den Teilnehmern Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch über Herausforderungen und Lösungsansätze im eigenen Unternehmen. Dabei werden keine theoretischen Methodenmodelle vermittelt, sondern erprobte Herangehensweisen, die sich in der betrieblichen Realität bewährt haben.

### Ihr Referent:

**Prof. Dr. Andreas Taschner**, Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Wirtschaftsuniversität Wien und der University of Illinois, Promotion an der Wirtschaftsuniversität Wien. Danach mehr als 10 Jahre Industrietätigkeit in den Bereichen Strategisches Marketing, Strategische Planung und Controlling. Zuletzt Controlling-Leiter des Unternehmensbereichs „Services“ eines Investitionsgüterherstellers. Von 2008 bis 2011 Professor für BWL mit Schwerpunkt Controlling an der Beuth Hochschule für Technik Berlin, von 2011 bis 2025 Professor für Internes Rechnungswesen an der ESB Business School der Hochschule Reutlingen. Seit 2025 Professor für Controlling an der Hochschule Heilbronn.



Professor Taschner besitzt langjährige Erfahrung im Investitionscontrolling und hat selbst erfolgreich komplexe Business Cases umgesetzt. Er ist Autor des Praxishandbuchs „Business Cases“ (3. Auflage erschienen 2017 im Gabler Verlag).

## Produktionsverlagerung Seminar

**26. – 27. November 2025 in Frankfurt am Main**

Wie komplexe Maschinen- und Standortverlagerungen strukturiert geplant, effizient gesteuert und nachhaltig zum Erfolg geführt werden.

**Tagungsort:**

Der genaue Veranstaltungsort wird Ihnen ca. 14 Tage vor der Veranstaltung bekanntgegeben.

**Ihre Anmeldung:**

Ihre Anmeldung können Sie über unseren Anmeldebogen auf der letzten Seite, per E-Mail an [info@awf.de](mailto:info@awf.de) oder unser Anmeldeformular im Web einfach und komfortabel vornehmen:

<https://www.awf.de/awf-seminare/anmeldung-zu-einem-awf-kompaktseminar/>

Nach Eingang Ihrer Anmeldung bestätigen wir Ihnen den Erhalt umgehend per E-Mail. **Bitte warten Sie mit der Buchung von Reisetickets und Hotelübernachtung**, bis wir Sie mit einer Hotelempfehlung informiert haben. Im spätesten Falle geschieht das 1 Woche vor dem Veranstaltungstermin. Wir können **keine Haftung für nicht stornierbare Buchungen** übernehmen.

Bei Nichterscheinen müssen wir Ihnen leider die gesamten Teilnehmergebühren in Rechnung stellen. Es ist selbstverständlich möglich, eine/n Ersatzteilnehmer/in zu benennen. Im Falle einer Präsenz-Veranstaltung kann die Abmeldung bis 21 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos erfolgen. Erfolgt die Abmeldung weniger als 21 Tage vor Beginn der Präsenz-Veranstaltung, wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

Die Teilnahmegebühr beträgt

**Euro 1.390,00** zzgl. Mehrwertsteuer.

Teilnehmer aus den AWF Mitgliedsfirmen erhalten 15% Preisnachlass auf die reguläre Seminargebühr.

Bereits der 2. Teilnehmende aus dem gleichen Unternehmen erhält einen Preisnachlass von 10% auf seine Anmeldung (regulärer Preis). Eine Kumulierung von Preisnachlässen ist ausgeschlossen. Im Teilnahmepreis sind enthalten: Tagungsunterlagen und Bewirtung.

Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie.

Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und konkrete Problemlösungen zu erarbeiten.

Des Weiteren bietet der AWF Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Aktiv-Workshops und Erfahrungsforen an zu den folgenden vier Themenschwerpunkten:

- Unternehmensführung und -strategie
- Prozessgestaltung und Organisation
- Produktionsplanung und -steuerung / Produktionslogistik
- Prozesswertsteigerung und -erhaltung

**Kompakt-Seminare** oder **Intensiv Workshops** bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenerwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen praxisbezogenen Themenstellungen an.

Unsere **Inhouse-Workshops** vermitteln bewährte Methoden, um spezifische Themenstellungen im Unternehmen im „Learning by doing“ aktiv zu meistern. Hierzu zählen auch Planspiele, die Mitarbeitern helfen, anstehende Veränderungen besser zu verstehen, deren Logik zu erkennen und sie spielerisch in die Umsetzung neuer Strukturen einzubinden.

Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an. **Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, unsere Seminare in Ihrem Unternehmen durchzuführen.** Unter 02407 / 9565-51 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:

[www.awf.de](http://www.awf.de)

Anmeldung zum **Kompakt-Seminar S 3459****Business Cases**am **6. – 7. November 2025** in Heilbronn**Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren!**

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Titel/Funktion \_\_\_\_\_

Branche \_\_\_\_\_

Abteilung \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Telefax \_\_\_\_\_

Email \_\_\_\_\_

**Gültige Rechnungsadresse\*:**

Firma \_\_\_\_\_

Straße/Postfach \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Email \_\_\_\_\_

Bestellnummer \_\_\_\_\_

Unterschrift/Datum \_\_\_\_\_

**Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die [AGB](#) zur Kenntnis genommen und akzeptiert habe.**

\*) Bitte tragen Sie **alle** von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die **korrekte Bezeichnung des Unternehmens** mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. **Bestellnummer**, ein! Wir erleben es leider zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was beträchtlichen Aufwand verursacht.

Die Teilnehmer werden hiermit darüber informiert, dass die AWF GmbH eine Teilnehmerliste als Unterlage zur Abrechnung der Veranstaltung benötigt und zum Aufbau eines Netzwerkes an die anderen Teilnehmer weitergibt. Mit der Unterzeichnung auf der Teilnehmerliste willigen Sie in die Verarbeitung der obigen Daten zu dem o.g. Zweck ein. Die Einwilligung ist freiwillig, jedoch ist ohne die Einwilligung eine Teilnahme an der Veranstaltung nicht möglich, da die Veranstaltung ohne Erhebung dieser Daten nicht abgerechnet werden kann. Sie können die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Erhebung und Verarbeitung der bis dahin erhobenen Daten bleibt jedoch zulässig.